

# System kompatibel/machbar? Bootloader? Weitere Rückfragen

Beitrag von „asdf12341357015“ vom 21. November 2020, 22:47


So, Hallo zuerstmal. Ich habe vor, einen Dual-Boot PC zu bauen mit Windows und eben auch Hackintosh. Leider bin ich ein kompletter Neuling in dieser Szene und kenne mich noch rein gar nicht aus.

Nach etwas Forum durchlesen und suchen bin ich auf folgende Konfi für meinen 800 - 900€ gekommen:

<https://www.mindfactory.de/sho...5d704f474bcff0b4c19038151>

Laut meinen Recherchen müsste es mal grundsätzlich kompatibel sein- trotzdem sind bei mir einige Fragen aufgekommen, darum Frage ich nun einfach mal hier:

- Wäre meine Konfiguration grundsätzlich anfängerfreundlich? Könnte man es meistern, auch wenn man, wie schon gesagt, komplett neu in diesem Thema ist? (und ja ich weiß, eine rx 580, wäre wohl einfacher, aber dazu später mehr)
- Ist das MoBo soweit in Ordnung, oder habt ihr vll. schon damit schlechte Erfahrungen gemacht? Ein Z490 Board müsste ja soweit passen. Gigabyte wird hier ja auch oft verwendet und empfohlen.
- Ist eine M2 SSD für Hackintosh zu empfehlen oder doch eine SATA? Welche SSDs sind **NICHT** kompatibel?
- RX 5600 XT: Ist es mittlerweile einfacher geworden, mit dieser Karte das System zum Laufen zu bringen? Ich hätte ja doch lieber eine neuere und leistungsstärkere GPU wie die RX580
- Würde es auf BigSur soweit laufen? Und ich weiß, hier ist niemand ein Hellseher, aber kann man vll schon ein wenig in der Zukunft erahnen, wie es in den nächsten Jahren mit der Kompatibilität aussehen würde?
- Wärd ihr generell mit den Komponenten einverstanden, oder würdet ihr einfach etwaws wegen eigener Erfahrung, Preis/Leistung, ... ändern?

Gehäuse und 2. SSD sind soweit noch nicht in der Liste, sind aber glaub ich auch nicht soweit relevant. Vielen Dank schonmal .

---

**Beitrag von „Basti Wolf“ vom 21. November 2020, 23:10**



Hallo und herzlich Willkommen im Forum

Die Konfiguration sieht soweit sehr gut aus. In die Thematik kannst du dich ja einlesen, daher sollte es kein Problem sein 😊 Auch ein Dualboot ist gut machbar.

Zum Einlesen rate ich dir hierzu: [Beginner Guide](#)

zu deinen Fragen:

1. Ja ist gut machbar auch die GraKa ist kein Problem 😊
2. Mainboard passt auch. Ggf. einfach noch ein bisschen im Forum suchen.
3. SSD kannst du nehmen was du willst. Die 970 Eva Plus brauchen jedoch die neuste Firmware.
4. Big Sur sollte ebenfalls laufen.

Eine 2. SSD ist ratsam um clean win und Mac OS parallel installieren zu können 😊

LG Wolfi

---

**Beitrag von „asdf12341357015“ vom 22. November 2020, 21:47**

Habe schon gesucht, aber nichts aktuell Konkretes dazu gefunden:

Mit welchem ist die Installation einfacher bzw. eher für Anfänger geeignet?

Man liest ja oft, dass OpenCore die Zukunft ist, inwiefern? Und macht es noch Sinn Clover zu benutzen?

Welches ist für einen Dual-Boot mehr geeignet?

Wenn man eine Intel CPU nimmt, ist die Auswahl nicht von der Hardware abhängig, oder?

oder kurz gefragt: Was macht für einen absoluten Anfänger mehr Sinn, der vorhat ein Dual-Boot System mit einer Intel CPU zu erstellen?

Konkrete Hardware habe ich noch nicht, kann also nichts eintragen. Stelle mir aber etwas in die Richtung vor:

<https://www.mindfactory.de/sho...ee121e8719ad54a39d3657497>

Danke schon mal!

---

### **Beitrag von „gllark“ vom 22. November 2020, 21:57**

Wenn man ganz neu anfängt, ist ein Bootloader, der gut dokumentiert ist, am einfachsten. Da steht OpenCore an erster Stelle, denn der Dortania-Guide

[Hackintosh - OpenCore Install Guide](#) ist wirklich klasse.

Für deine Hardware gibt es auch schon einige EFIs im Forum an denen du dich orientieren kannst. Schau am besten unter Lauffähige Desktop Konfigurationen. Aber erst den Guide durcharbeiten, sonst verstehst du nichts. Sollte aber alles gut klappen dann.

---


### **Beitrag von „pfalzkind“ vom 23. November 2020, 07:47**

Nachdem ich vor einigen Wochen von Clover zu Opencore gewechselt habe, ist meiner

Meinung nach Opencore die bessere Wahl. Die Dokumentation von OC ist wirklich sehr Hilfreich .

---

### **Beitrag von „jboeren“ vom 23. November 2020, 10:46**

Der Dortania-Guide verdient grosses Lob! 

---

### **Beitrag von „asdf12341357015“ vom 24. November 2020, 21:11**

Würde es sich lohnen noch auf die rx 6700 zu warten? Wie ist das bei so neuen Grafikkarten, da gibt es am Anfang oft Probleme, oder? Also nicht wirklich für Anfänger geeignet?

Sonst würd halt ne rx5600xt kaufen.

---

### **Beitrag von „asdf12341357015“ vom 25. November 2020, 02:55**

Empfehlt ihr den Installer oder reicht der Bootstick aus?

---

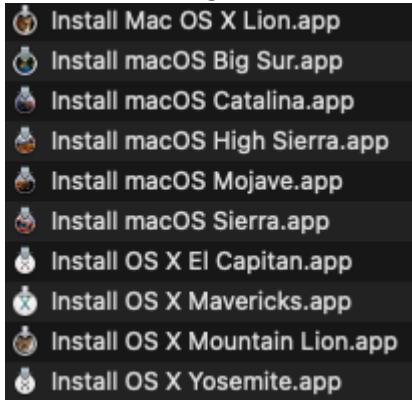
### **Beitrag von „al6042“ vom 25. November 2020, 05:59**

Entschuldige bitte, aber was soll mit der Frage erzielt werden?

Ich denke du solltest dir erstmal Gedanken zu den beiden Begriffen machen, um dir ggf. diese Frage oder deren Sinnigkeit selbst zu beantworten.

## "Installer" aka. Installations-Applikation:

Die heruntergeladene Installations-Applikation, die es pro macOS Version gibt.



Mit diesen Applikationen kann ein Installations-Stick erstellt werden.

## Installations-Stick:

Ein USB-Stick oder auch anderweitiger, externer Datenträger, auf den eine der oben gezeigten Installations-Applikationen nach vordefinierten Ablauf eingerichtet wurde.

Suche hierzu nach Begriffen wie "createinstallmedia" oder "TINU".

## Boot-Stick:

Während der voran genannte Installations-Stick ohne weitere Bearbeitung auf Original-Apple-Computern direkt zum Booten in den Installations-Vorgang genutzt werden kann, ist das für Nicht-Apple-Computer nicht möglich nicht (Ausnahme "Ozmosis").

Aus diesem Grund gibt es sogenannte BootLoader, die man auf einen dedizierten Boot-Stick oder auch direkt auf den vorher genannten Installations-Stick einrichten kann.

Die aktuell gängigsten BootLoader sind Clover und OpenCore.

Mit der aufgeführten Begriffserklärung solltest du in der Lage sein, deine Frage, bzw. deren Sinn, zu überdenken oder sogar zu beantworten.

---

**Beitrag von „asdf12341357015“ vom 25. November 2020, 16:11**

Ok danke erstmal! Jetzt glaub ich genau zu verstehen was, was ist. Die Sinnhaftigkeit von folgendem, bzw welche Nutzer das brauchen / bevorzugen verstehe ich leider immer noch nicht 🤔

<https://dortania.github.io/Op...wnloading-macos-modern-os>

---

**Beitrag von „al6042“ vom 25. November 2020, 16:22**

Es geht in deinem Link um den Download/das Erstellen der Installations-Applikation, die dann im Nachgang zu einem Installations-Stick weiter verarbeitet werden kann.

---

**Beitrag von „asdf12341357015“ vom 25. November 2020, 20:44**

Ja aber ich mein, wann macht ein full installer und wann ein recovery installer mehr Sinn, wenn man bereits Zugriff auf MacOS hat.

---

**Beitrag von „Dr. Moll“ vom 25. November 2020, 23:41**

Moin,

vielleicht kannst du uns mal verraten, was du genau vor hast? Möchtest du einen Hackintosh zum Laufen bringen, oder deinen Mac updaten?

im Ersten Fall wäre es sinnvoll, wenn du deine beabsichtige Hardware angeben würdest und welche MacOS-Version installiert werden soll und welchen Bootloader du verwenden willst.

Wenn du einen Mac zur Verfügung hast, brauchst du eigentlich nur das gewünschte OS auf einer externen Platte installieren und einen an deine Hardware angepassten Bootloader zunächst z. B. auf einem USB-Stick und das beides in dein Zielsystem einbauen, bzw anzustöpseln und zu starten.

Viel Glück

---

**Beitrag von „asdf12341357015“ vom 25. November 2020, 23:56**

Ich habe es so ausgewählt, dass man in Zukunft noch gute Upgrademöglichkeiten hat. Werde ihn mir morgen/übermorgen so bestellen:

<https://geizhals.at/?cat=WL-1829477>

Würde das so passen? Hat jemand bereits eine ähnliche Konfiguration?

---

**Beitrag von „asdf12341357015“ vom 26. November 2020, 00:18**

[Dr. Moll](#) ich plane einen Hackintosh zu bauen mit BigSur und OpenCore. Ich habe noch keine HW aber will mir so etwas in die Richtung bestellen (<https://geizhals.at/?cat=WL-1829477>)

Gerade zweifle ich aber jedoch schon ziemlich stark, ob ich mich daran wagen will und ob ich es schaffen würde. Alleine beim erste Schritt kommt mir schon alles durcheinander. Recovery Install, Full Install, [Recovery Stick](#), [Recovery Stick](#) bereitmache mit irgendwelchen Programmen. Ich weiß nicht mehr wirklich was man für was bereit machen soll und was ich brauche.

Das einzige was ich vermute ist, dass man die Anleitung die ich hier geschickt habe, wohl nur für den Full Install braucht (mit 12gb). Da steht aber auch, dass man das nicht unbedingt braucht.

Danke aber für die Hilfe

---

### **Beitrag von „Horsti“ vom 26. November 2020, 01:15**

Am besten du holst erst mal tief Luft! 😊

Wie ich sehe steht deine Hardware ja soweit.

Es macht, in meinen Augen, keinen Sinn alles auf einmal zu hinterfragen und nur in der grauen Theorie zu pauken.

Hast Du alles montiert gehts an die Erstellung eines Bootsticks.

Dafür gibt es hier mehrere Anleitungen.

Clover oder Opencore ist dir selbst überlassen und es dürfte auch hilfreich sein hier im Forum nach, bereits laufenden Systemen die deinem ähneln, Ausschau zu halten.

Im nächsten Schritt versuchst du dann das OS zu installieren.

Es werden dann immer wieder Fragen auftauchen die beantwortet werden müssen aber diese Fragen sind dann spezifisch und es wird dir hier auch schneller geholfen.

Was ich sagen will ist... Nicht so viel grübeln sondern machen und zwar Schritt für Schritt.



## **Beitrag von „DSM2“ vom 26. November 2020, 09:08**

Fangen wir mal damit an welches Betriebssystem du nutzen möchtest und ob du zugriff zu einem Hackintosh/Original Mac hast?

Davon abhängig gehen wir dann die Reise weiter...

Falls du das aktuelle Big Sur nutzen möchtest, dann kannst du schon mal die von dir verlinkte Methode für Big Sur vergessen.

Hintergrund ist der das man keine Internet Recovery für Big Sur via BDU laden kann.

Das ist aber kein Beinbruch den es gibt von mir etwas, womit man das dann dennoch umsetzen kann:

[macOS Big Sur Internet Recovery Installer](#)

Die Erstellung des Internet Recovery Sticks ist sowohl via Windows als auch unter macOS Video Dokumentiert.

Doch erst danach kommt die eigentliche Arbeit für dich und das ist das Konfigurieren deiner EFI die auf diesen Stick muss.

---

## **Beitrag von „DSM2“ vom 26. November 2020, 09:31**

Die Hardware wird unter macOS laufen. Ich persönlich hätte hier und da die Komponenten anders gewählt aber das ist ja jedem selbst überlassen.

---

## **Beitrag von „bLEZER“ vom 26. November 2020, 10:06**

Hi,

Soll das Build unbedingt unter 900€ bleiben ?

Ich würde beim RAM auf Patriot Viper4 setzen, ist auch günstig und laufen meistens bisschen besser.

GPU ist der Aufpreis zum großen Bruder (5700XT) auch eher gering.

Ebenfalls wäre Evtl die Idee direkt auf M.2 Speichermedien zu gehen.

Sind nur Vorschläge. Keine Pflicht. Bevor ich Hate bekomme sage ich es lieber dazu

---

### **Beitrag von „asdf12341357015“ vom 26. November 2020, 10:48**

[bLEZER](#) nunja die günstigste 5700XT kostet knapp 100€ mehr.  
Patriot Viper 4 kostet ein paar Euro mehr.

DSM2 hättest du wichtige Komponenten wie das MoBo oder CPU anders gewählt? Bzw. was hättest du anders gewählt?

---

### **Beitrag von „DSM2“ vom 26. November 2020, 10:57**

Das hängt ganz vom Budget ab... Grundsätzlich habe ich aber keine Zeit und kein Interesse Warenkörbe zu erstellen.

---

### **Beitrag von „Nightflyer“ vom 26. November 2020, 11:00**

Ich würde bei der CPU eine ohne f wählen. Wenn die Grafikkarte mal ausfällt stehst du im dunklen weil deine CPU keine integrierte Grafik hat

---

**Beitrag von „DSM2“ vom 26. November 2020, 17:42**

Ich persönlich würde dir eher zum MacMini mit M1 raten.

Dieser ist deutlich leistungsstärker als das was du dir hier zusammengestellt hast und das wird nicht zum scheitern verurteilt sein.

Nichts für ungut.

---

**Beitrag von „asdf12341357015“ vom 26. November 2020, 19:29**

@dms2 wieso so toxic?

---

**Beitrag von „DSM2“ vom 26. November 2020, 19:51**

Sehe hier niemanden der "Toxic" ist.

Logisches denken...

Der User hat bereits in einem anderem Thread bedenken geäußert, ob er das überhaupt hinkriegt oder nicht und in Hinsicht auf das Budget, wäre das seine beste Option.

Zumal der Rechner in seinem Warenkorb mehr kostet aber nicht einmal ansatzweise die Performance des M1 hat.

Beim MacMini mit M1 hat er mehr fürs Geld und muss sich mit der Hackintosh Thematik nicht befassen.

---

### **Beitrag von „asdf12341357015“ vom 26. November 2020, 20:48**

DSM2 ich habe ja nirgends gesagt das falsch ist, nur toxisch. Kann man auch netter sagen, bist ja anscheinend sehr genervt. Irgendwie unterhaltsam

Zudem ist jeder einmal Anfänger gewesen? Oder warst du schon seit deiner Geburt allwissend?

Zudem wäre die GPU Leistung gegenüber eines M1 (welche knapp die einer 1050ti hat)

stark überlegen, ich 2tb speicher, man kann einfach aufrüsten und man kann Windows installieren. Ohne Hintergrundwissen, nennt man so einen Vorschlag schon fast primitiv.

---

### **Beitrag von „DSM2“ vom 26. November 2020, 22:05**

Nur weil du das so empfindest, heißt es nicht das dies der Wahrheit entspricht.

Zudem habe ich dir persönlich nichts vorgeworfen, sondern habe dir einen guten Rat gegeben, du scheinst selbstzweifel zu haben, welche durchaus berechtigt sind und man immer abwegen sollte.

Ein Hackintosh benötigt immer Pflege und Know How das man sich aneignen muss, falls dieses nicht bereits vorliegt. Bedenkt man zusätzlich dein Budget hat ein Hackintosh in deiner Konfiguration einfach keinen Sinn, da du mehr Geld aus dem Fenster wirfst für deutlich weniger Leistung. 2 TB NVMe hin oder her, zumal du die auch extern anbinden kannst.

Wir haben heute mit einem Freund einen Intel i7 6 Core Mini gegen den M1 antreten lassen.

Der Intel Mini hatte zudem eine 5700 XT via Thunderbolt dran.

Tja was soll ich sagen, natürlich ist eine 5700 XT beim Gaming schneller aber es war nicht so, dass der Unterschied außerhalb von Benchmarks oder ohne FPS Anzeige sich bemerkbar gemacht hat, bis auf die Lautstärke der 5700XT im Thunderbolt Case vs M1.

Hinzu kommt das der M1 durchaus auch im Videoschnitt mithalten kann und sogar die 5700 XT übertrifft bei der ein oder anderen Schnittarbeit.

M1 auf Niveau einer 1050 TI? Der M1 ist deutlich schneller.

Windows support wird zudem kommen.

Wie dem auch sei, viel Erfolg mit deinem Hackintosh Projekt.

---

**Beitrag von „asdf12341357015“ vom 27. November 2020, 20:51**

Anfangs mit IGPU vom Intel i7 10700

<https://geizhals.at/?cat=WL-1829477>

---

### **Beitrag von „Raptortosh“ vom 27. November 2020, 21:00**

Du hast dich doch schon eine gpu ausgewählt, die 5600xt... Wieso 2 Netzteile und 2 Mainboard? Könntest du dich noch nicht ganz entscheiden?

Und ja, sollte laufen...

---

### **Beitrag von „asdf12341357015“ vom 27. November 2020, 21:10**

Habe bei manchen 0 ausgewählt, aber danke hilft sehr

---

### **Beitrag von „Raptortosh“ vom 27. November 2020, 21:12**

Ach stimmt, aber ist halt leichter, wenn du die anderen Sachen komplett entfernst...

---

### **Beitrag von „DSM2“ vom 28. November 2020, 01:19**

Was soll das ganze rumgespamme?

Warum nicht einfach alles in einem Thread?

Es geht hier doch immer noch um ein und den selben Build und man muss auch nicht x Threads öffnen zu.

Ich lege mal den ein oder anderen Thread zusammen und dann bitte dort weiter diskutieren.

Edit: hier kann sich in Bezug auf die Kiste ausgetobt werden.